



An alle Frankfurter bildenden Künstler*innen

Frankfurt/M, den 30.9.2021

Liebe Kolleg*innen,

unsere neue Stadtregierung beginnt in Kürze mit den ersten Schritten/Arbeiten an einem Kulturentwicklungsplan, der eine Förderung der Kultur in Frankfurt/M für die nächsten Jahre zum Ziel hat. Um hier entsprechendes Gewicht zu bekommen, haben wir einen Fragebogen zur Lebens- und Arbeitssituation bildender Künstler*innen entwickelt. Der Fragebogen ist anonym. Die meisten Fragen sind zum Ankreuzen.

Die Ergebnisse der umseitigen Befragung sollen die Grundlage für eine Verbesserung unserer Lebens- und Arbeitssituation bilden und Bedarfe sichtbar machen. Wichtig ist dabei, sowohl die Tätigkeitsbereiche freier künstlerischer Praxis der zeitgenössischen bildenden Kunst überzeugend darzulegen, als auch zum anderen unsere Lebens- und Arbeitssituation abzubilden.

Auf diese Weise wollen wir im künftigen Kulturentwicklungsplan entsprechendes Gewicht bekommen, besser sichtbar werden sowie unsere Lebens- und Arbeitssituation für die kommenden Jahre verbessern.

Um das Erreichen zu können, brauchen wir Eure Beteiligung in Form des von Euch ausgefüllten Fragebogens.

Die neue Stadtregierung hat bereits mit ihrer Arbeit begonnen und wir halten es für dringlichst, unsere Anliegen – u.a. in Form dieses ausgefüllten Fragebogens – noch in diesem Jahr einzubringen. Das haben uns auch erste Gespräche mit Politiker*innen der neuen Regierung gezeigt. Jetzt werden die Weichen für die kommenden Jahre gestellt. Deshalb brauchen wir Eure Antworten zeitnah.

Zum Ausfüllen braucht Ihr nicht mehr, als 10-15 Minuten. Das meiste ist, wie gesagt, zum Ankreuzen.

Bitte füllt den Fragebogen vollständig aus. Wenn eine Frage für Euch nicht vollständig passt, ergänzt sie. Es ist kein Fragebogen einer Behörde! Wir brauchen ein umfassendes Bild Eurer Lebens- und Arbeitssituation.

Wir zählen auf Euch!

Leitet diesen Fragebogen gerne an möglichst viele an Kolleg*innen weiter und sendet uns das ausgefüllte pdf per email möglichst innerhalb der nächsten 14 Tage

bis zum 15. Oktober 2021

allerspätestens bis zum 17.10.2021 (denn vor November soll eine erste Auswertung vorliegen) an:

info@koalition-freieszeneffm.de

oder postalisch an:

Haike Rausch
– Koalition der Freien Szene Frankfurt –
Peter-Fischer-Allee 23
65929 Frankfurt/M

Viele Grüße senden Euch

Haike Rausch, Sprecherin Bildende Kunst
Jos Diegel, Sprecher Bildende Kunst und Bewegtbild

Annette Gloser, Beirat Bildende Kunst
Christian Kaufmann, Beirat Bildende Kunst



FRAGEBOGEN zur Evaluierung der BILDENDEN KUNST IN FRANKFURT/Rhein-Main

1a. Meine künstlerische Praxis besteht aus / ich arbeite hauptsächlich im Bereich (Mehrfachnennungen möglich):

- Zeichnung Malerei Grafik/Druckgrafik Objekt/Skulptur Fotografie
 Installation Licht Zeitbasierte Medien (Film, Video, Sound) Multimedialer - / Cross-Medialer Praxis
 KI / AI (Künstliche Intelligenz/Artificial Intelligence) Internet Virtual Reality
 Ephemere (flüchtige) Arbeiten Performance/Aktionskunst/Happening Partizipativer Praxis/Soziale Plastik
sowie Konzeptuell Künstlerische Recherche / Forschung Interdisziplinär andere _____

1b. Meine Arbeiten entstehen hauptsächlich innerhalb eines vorab definierten zeitlichem Rahmens (z.B. Projekt bezogen)
 ohne zeitlichen Rahmen (z.B. Arbeit an einer Bildserie ohne Ausstellungstermin)

2. Meine Arbeiten sind hauptsächlich zu sehen in kommerziellen Galerien auf Kunstmessen

- Off-Spaces Kunstvereinen kommunalen Galerien Museen (Internationalen) Konferenzen
 Festivals Öffentlicher Raum Digitaler Raum im Kunstsparten übergreifenden Kontext
 andere _____

3a. Meine künstlerischen Arbeiten realisiere ich mit Hilfe von (maximal 3 Nennungen)

- Eigenfinanzierung Stipendien öffentlichen Förderungen Verkäufe früherer Arbeiten
 private Sponsoren Unternehmen als Sponsoren Mäzene Auftragsarbeiten

3b. Ich lebe vom Verkauf meiner künstlerischen Arbeiten

4. Mit folgender Frage wollen wir die Entwicklung der Fördersituation erfassen. Wurde es in den vergangenen 7 Jahren vor der Pandemie für Euch tendenziell leichter oder schwieriger, eine Förderung zu erhalten durch

	leichter	unverändert	schwerer
Stadt Frankfurt (ohne Pandemie bedingte Programme/Mittel)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Land Hessen (ohne Pandemie bedingte Programme/Mittel)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stipendien (ohne Neustart Kultur-Stipendien)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Finanzielle Mittel durch Sponsoren (Unternehmen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Förderung in Form von Leistung oder Material durch Unternehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Finanzielle Mittel durch private Sponsoren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wie hoch war die maximale Fördersumme, die Ihr bisher im Bereich bildende Kunst durch die Stadt Frankfurt erhalten habt (ohne Corona Programme)? Euro _____ für welche Art von Projekt (Ausstellung/Katalog/ andere) _____

5. Mietsteigerung (letzte 5 Jahre) gestiegen unverändert gesunken

- Die Miete für mein Atelier ist
Die Miete für meine Wohnung ist

6. In Frankfurt gibt es zu wenig ja nein weiss nicht

- Ausstellungsmöglichkeiten für Frankfurter Künstler*innen
Bezahlbare Atelierräume
Günstige Wohnungen

7. Ausbildung: Ich habe ein abgeschlossenes Studium an einer Kunstakademie Universität
University of Applied Sciences Ich bin Autodidakt ich studiere noch

8. Ich bin Mitglied in folgendem Berufsverband _____



9. Ich arbeite hauptberuflich als Bildende/r Künstler*in ja** nein**

*Als hauptberuflich arbeitend definieren wir 1. diejenigen, die ihr Haupteinkommen durch künstlerische Arbeit erzielen (hierzu zählen weder Unterrichtstätigkeiten, Ausstellungsaufbau für Dritte oder Dokumentationen für Dritte!) oder 2. diejenigen, deren Haupttätigkeit (mindestens 65% der Arbeitszeit aus freier künstlerischer Arbeit besteht)

**Bei Antwort ja: Ich arbeite seit _____ Jahren hauptberuflich als als Bildende/r Künstler*in

** Bei Antwort Nein bitte den Grund nennen _____

10. Ich arbeite vorwiegend alleine im Kollektiv in wechselnden Konstellationen
11. Ich bin in der Künstlersozialkasse (KSK) versichert ja nein
12. Ich lebe alleinstehend in einer Partnerschaft mit Kind/ern ohne Kinder
13. Ich bin finanziell abgesichert durch meinen Partner oder Familie ja nein
14. Ich bin regelmäßig auf andere Einkünfte angewiesen* ja nein

* zu anderen Einkünften zählen Nebenjobs aller Art sowie unterrichtende Tätigkeit, auch wenn diese im Bereich der Kunst liegt sowie Ausstellungsaufbau und Dokumentationen für Dritte. Nicht dazu gezählt werden beispielsweise die künstlerische Leitung von Projekten sowie alle anderen rein künstlerischen Arbeiten.

15. Ich habe einen Zweitberuf ja nein. Wenn ja, welcher _____

Mit meinem Zweitberuf erwirtschafte ich _____% meines Einkommens (kann auch geschätzt werden).

16. Die Grundrente erhält nicht automatisch jeder, der wenig verdient hat. Genauso, wie in der Künstlersozialkasse bedarf es eines Mindesteinkommens! Gemessen an meinem durchschnittlichen Einkommen der letzten 5 Jahre werde ich eine Grundrente beziehen ja nein weiss nicht

17a. Ich lebe und arbeite in _____

17b. Geschlecht M W D

17c. Alter _____

18. Sonstige Anmerkungen

19. Ich suche dringend ein Atelier ja nein

20. Die Mieten der Atelierhäuser sind für mich bezahlbar zu hoch